



06.01.11 – HÜNFELD

THW warnt: Schnee und Regen sind gefährliche Mischung - auch bei Tauwetter

Die Experten des Technischen Hilfswerks sind seit Montag, 27. Dezember 2010, mehr oder weniger durchweg mit den Schneemassen der vergangenen Wochen beschäftigt. Scheinbar ist auch mit Einsetzen der zu erwartenden Tauperiode kein Ende in Sicht. Eines der größten Objekte, das von den Experten für Schneelastmessung betreut wurde, war die Messung und anschließende Teilräumung des Globus-Baumarkts in Petersberg/Fulda. Doch auch andere Gebäude wurden von Ihnen in Augenschein genommen und genauso kritisch begutachtet. Dazu zählen Filialen der tegut - Gutberlet Stiftung & Co sowie die Dächer des Kirchenschiffs der Hünfelder St. Ulrich Kirche und der Vinzenz-von-Paul-Schule in Hünfeld.

Das Fazit, das die Helfer des THW zogen konnten, war, dass jedes Gebäude oder sogar jede einzelne Dachfläche eines Gebäudes als eigenständige Messstelle zu betrachten ist. Die Hünfelder St. Ulrich Kirche und die Vinzenz-von-Paul-Schule in Hünfeld sind Luftlinie nur ein paar Hundert Meter auseinander, trotzdem zeigten sich bei diesen Messungen zwei komplett unterschiedliche Ergebnisse. Erstaunlicherweise wirkte sich das leichte Tauwetter vom Neujahrstag und vergangenen Sonntag eher negativ auf die Schneemassen aus. Das Antauen des vorhandenen Schnees und die leichten Niederschläge machten das Gemisch aus Schnee, Eis und Wasser nur schwerer anstatt, zu erwartend, leichter, berichten die Helfer des THW.

Und so appellieren die Experten des THW an die Besitzer gerade von Flachdächern, die Schneelast dieses Winters nicht zu vernachlässigen. Auch wenn Messungen oder Kontrollen durch das THW, Hauseigentümer oder sonstige Gutachter/Sachverständige ergeben haben, dass die zulässige Schneelast noch nicht erreicht ist, sollte für die kommende Tau- bzw. Regenperiode sichergestellt sein, dass die Dachentwässerung jeder Dachfläche funktionstüchtig und frei von Eis ist. Denn steigendes, sich ansammelndes Regenwasser könnte rasch zur Überlastung führen.

Aber auch die Besitzer von Steildächern sollten ihre Dachflächen genau betrachten, denn das Abrutschen der Schnee- und Eismassen von diesen kann Sachgut- oder gar zu Personenschäden führen. Entgegen eines Zeitungsberichtes versichern die Experten des THW, dass eine Schneelastmessung auch an privaten Gebäuden durch das THW durchgeführt wird. Das Technische Hilfswerk benötigt hierzu nur den Auftrag von einer „Für die Gefahrenabwehr zuständige Stelle“, das heißt durch Polizei, Ordnungsamt oder Feuerwehr. Die jüngsten Fälle haben hierzu ergeben, dass ein Telefonat mit der Stadt Hünfeld und eine Schilderung der Sachlage ausreichen, um die Experten des THW anzufordern. Die Stadt Hünfeld verweist dann auf das Technische Hilfswerk, so dass die Helfer des THW in Amtshilfe für die Stadt Hünfeld tätig werden können.



Das Dach der Fahrzeughalle auf Point Alpha ist komplett eingestürzt.